

8.5.2009



Südumfahrung als Berg- und Talfahrt

Mit einer Unterführung unter Drau und Eisenbahn steht die neue Umfahrv Variante für Sillian auf wackeligen Beinen. Wegen des Hochwasserschutzes ist aber Eile geboten.

Hintergrund von

CATHARINA OBLASSER

Sillian - Hinter dem Sporthotel im Sillianer Ortsteil „Am Pietersberg“ soll es losgehen: Dort beginnt nach den neuesten Plänen der Landesbaudirektion die Umfahrung Sillian. Danach geht es auf und ab: Die Trasse führt über den Gratz- und Gerberbach und anschließend unter der Drau und der Bahnstrecke hindurch. Dann verläuft die Umfahrung parallel zur Bahntrasse weiter bis zur Staatsgrenze in Arnbach. Auch ein Kreisverkehr ist vorgesehen.

Fast 30 Grundbesitzer wären von dieser neuen Südumfahrung betroffen. Als „verhalten positiv“ beschreibt einer von ihnen die Stimmung bei der nicht-öffentlichen Projektpräsentation.



Bild: Oblasser

„Bei früheren Varianten hat die

Behörde die Grundbesitzer überrannt. Diesmal will man es besser machen.“

Talquerung problematisch

Weniger optimistisch drückt es ein anderer Teilnehmer aus: „Die Talquerung von Nord nach Süd vernichtet wertvollen Kulturgrund. Außerdem ist der Boden entlang der Drau sehr sumpfig, das macht eine Unterführung sehr schwierig.“ Tatsache ist, dass das Land gerade an einem teuren Hochwasserschutzprogramm für Sillian baut. In diese Arbeiten sollte auch die Umfahrung inte-griert werden, alles andere wäre pure Geldverschwendung.

Grund statt Bargeld

Geld ist auch der Schlüssel zum Einverständnis der betroffenen Grundeigentümer. Mit den üblichen Ablösesummen wird es wohl nicht getan sein. Die meisten Grundbesitzer wollen nicht Geld, sondern Tauschgrundstücke für ihr „Ja“ zur Umfahrung. Billig wird das nicht.